

# Sonderauswertung zum Grimm-Kongress



**Seite:** N4  
**Ressort:** Natur und Wissenschaft  
**Seitentitel:** Geisteswissenschaften  
**Gattung:** Tageszeitung

**Nummer:** 296  
**Auflage:** 444.631 (gedruckt) 354.317 (verkauft)  
372.189 (verbreitet)  
**Reichweite:** 0,91 (in Mio.)

## Japanische Akzente

### Grimm-Kongress eröffnet

Die hessische Stadt Kassel steht eigentlich nicht im Ruf, besonders attraktiv für japanische Touristen zu sein. Dieser Tage ist das anders. Schuld daran sind die Brüder Grimm, deren Kinder- und Hausmärchen (KHM) die Universität derzeit mit einem Kongress ehrt. Viele der Teilnehmer kommen aus China und Südkorea, insbesondere aber aus Japan. Vor allen anderen Ländern in Fernost, bereits 1867, lagen dort Übersetzungen

der Märchen vor. Und japanische Schulkinder kennen sich mit den Erzählungen der Grimms nicht selten besser aus als deutsche Kinder. Es dürfte daher nicht überraschen, dass der Kongress auch ganz und gar japanisch eröffnet wurde. Sanyutei Kenko präsentierte "Der Gevatter Tod" (KHM 44) in Rakugo-Manier, einer Erzähltradition, die auf komischen Monologen fußt.

Auf Ausstellungstischen ließen sich

Illustrationen der Märchen begutachten, die der Manga-Ästhetik folgen, in Vorträgen die japanische Sicht auf "Altdeutsche Wälder" erfahren. Gleichwohl zeigte sich, dass die Übersetzung nicht immer frei von Hürden ist: Sieben Geißlein passen unter keinen japanischen Tisch.

agr.

**Wörter:** 155



<b>Seite:</b>	2	<b>Gattung:</b>	Tageszeitung
<b>Ressort:</b>	Lokales	<b>Jahrgang:</b>	2012
<b>Rubrik:</b>	Kassel-Stadt	<b>Auflage:</b>	233.491 (gedruckt) 215.849 (verkauft) 220.699 (verbreitet)
<b>Ausgabe:</b>	Hessische Allgemeine Kassel	<b>Reichweite:</b>	0,63 (in Mio.)

## Grimm-Kongress: Von der Macht des Sprachgeistes

kassel. 'Märchen, Mythen und Moderne' - unter diesem Motto steht der Internationale Grimm-Kongress an der Uni Kassel, der auch Laien offen steht. Heute spricht unter anderen Prof. Dr. Walter Haas (Freiburg / Schweiz) ab 9 Uhr im Hörsaal 1 der Universität am Holländischen Platz 'Von der Macht des unermüdlich schaffenden Sprachgeistes'. Für den Plenarvortrag wird kein Eintritt erhoben. Der Kongress dauert bis einschließlich Donnerstag, 20. Dezember. Tageskarten für 30 Euro (ermäßigt 10 Euro) im Kongress-Büro, Kurt-Wolters-Straße 5. (els) [www.grimm2012.uni-kassel.de](http://www.grimm2012.uni-kassel.de)

**Wörter:** 82  
**Urheberinformation:** (c) 2012 Hessische/Niedersächsische Allgemeine (HNA)

**Autor:** [DPA]  
**Seite:** 13

**Ressort:** KULTUR  
**Gattung:** Tageszeitung

# Mehr als nur Märchen

## Kasseler Tagung widmet sich den Brüdern Grimm

Märchen und die Brüder Grimm – rund 240 Wissenschaftler aus aller Welt beschäftigen sich derzeit in Kassel nur mit diesem Thema. Es gehe beim bislang weltgrößten Grimm-Kongress nicht nur um Märchenforschung, sondern auch um die politische Bedeutung der Brüder Jacob und Wilhelm Grimm sowie um deren Sprachforschung, sagte die Kongresspräsidentin Claudia Brinker-von der Heyde zum Auftakt. Zu dem Treffen sind auch Wissenschaftler aus Japan, Neuseeland, Ägypten oder Russland gekommen.

Der Märchenforscher Holger Ehrhardt der gastgebenden Universität Kassel

sagte, der Schwerpunkt liege zwar auf den Märchen. „Aber alle Bereiche kommen zum Tragen.“ Die Grimms waren nicht nur Märchensammler, sondern auch Begründer der Germanistik und Autoren des deutschen Wörterbuchs. Bis zum morgigen 20. Dezember – vor 200 Jahren erschien an diesem Tag die Erstausgabe der Grimm’schen „Kinder- und Hausmärchen“ – halten Wissenschaftler Vorträge: Über Poetik und Psychologie, die Darstellung in Hollywood-Filmen, aber auch über die Quellen der gesammelten Märchen.

Der Kongress gibt den Startschuss für das Grimm-Jahr, denn 2013 jähren sich

zudem die Todestage von Jacob Grimm (20. September) und dem „Malerbruder“ Ludwig Emil Grimm (4. April) zum 150. Mal. Der Tagungsort Kassel steht in besonderer Beziehung zu den Brüdern Grimm: In der nordhessischen Residenzstadt besuchten sie das Gymnasium, hier verfassten sie ihre ersten eigenständigen Schriften und bauten konsequent ihre germanistischen Forschungen aus. Erst 1829 übersiedelten sie nach Göttingen, nachdem man Jacob bei einer anstehenden Beförderung übergegangen hatte. dpa

**Abbildung:** ALS DENKMAL: die Brüder Grimm in Kassel. Foto: dpa  
**Wörter:** 237  
**Urheberinformation:** Alle Rechte vorbehalten - Meine Zeitung

**Seite:** 24  
**Ressort:** Hessen  
**Rubrik:** Mantelteil  
**Ausgabe:** FNP | Mantelteil aller Ausgaben

**Gattung:** Tageszeitung  
**Auflage:** 182.928 (gedruckt) 160.530 (verkauft)  
168.151 (verbreitet)  
**Reichweite:** 0,49 (in Mio.)

## 240 Märchenforscher auf der Spur der Grimms

Fast jedes Kind kennt wohl Grimms Märchen. Die Erzählungen sind seit 200 Jahren ein Verkaufsschlager. Wissenschaftler gehen ihnen und den berühmten Brüdern bei einem Kongress in Kassel auf den Grund. Kassel. Märchen und die Brüder Grimm rund 240 Wissenschaftler aus aller Welt beschäftigen sich seit gestern in Kassel nur mit diesem Thema. Es gehe beim bislang weltgrößten Grimm-Kongress nicht nur um Märchenforschung, sondern auch um die politische Bedeutung der Brüder Jacob und Wilhelm Grimm sowie deren Sprachforschung, sagte die Kongresspräsidentin Claudia Brinker - von der Heyde zum Auftakt. Zu dem Treffen sind auch Wissenschaftler aus Japan,

Neuseeland, Ägypten oder Russland gekommen.

Der Märchenforscher Holger Ehrhardt der gastgebenden Universität Kassel sagte, der Schwerpunkt liege zwar auf den Märchen. "Aber alle Bereiche kommen zum Tragen." Die Grimms waren nicht nur Märchensammler, sondern auch Begründer der Germanistik und Autoren des deutschen Wörterbuchs. Bis Donnerstag vor 200 Jahren erschien an diesem Tag die Erstausgabe der Grimm'schen "Kinder und Hausmärchen" halten Wissenschaftler Vorträge: Über Poetik und Psychologie, die Darstellung in Hollywood-Filmen, aber auch über die Quellen der gesammelten Märchen.

"Grimm ist ein wichtiges Thema für Hessen", sagte Ernst Wegener vom hessischen Kunstministerium. Märchen seien allerdings ein grenzüberschreitendes Thema, erklärte Märchenforscher Heinz Rölleke von der Uni Wuppertal. Ein Großteil der Märchen sei den Grimms zwar in Hessen erzählt worden. "Damit sind es aber noch keine hessischen Märchen."

Der Kongress gibt den Startschuss für das Grimm-Jahr, denn 2013 jähren sich zudem die Todestage von Jacob Grimm (20. September) und dem "Malerbruder" Ludwig Emil Grimm (4. April) zum 150. Mal. lhe

**Wörter:** 258

**Seite:** 8  
**Ressort:** Kultur  
**Rubrik:** Mantelredaktion

**Gattung:** Tageszeitung  
**Auflage:** 31.259 (gedruckt) 27.135 (verkauft)  
29.336 (verbreitet)  
**Reichweite:** 0,07 (in Mio.)

## Quellenkunde

### Kongress zu den Brüdern Grimm in Kassel

(dpa/lhe). Märchen und die Brüder Grimm rund 240 Wissenschaftler aus aller Welt beschäftigen sich seit Montag in Kassel ausschließlich mit diesem Thema. Es gehe beim bislang weltgrößten Grimm-Kongress nicht nur um Märchenforschung, sondern auch um die politische Bedeutung der Brüder Jacob und Wilhelm Grimm sowie um deren Sprachforschung, sagte Kongresspräsidentin Claudia Brinker-von der Heyde zum Auftakt. Zu dem Treffen sind auch Wissenschaftler aus Japan, Neuseeland,

Ägypten oder Russland angereist. Der Märchenforscher Holger Ehrhardt der gastgebenden Universität Kassel sagte, der Schwerpunkt liege zwar auf den Märchen. »Aber alle Bereiche kommen zum Tragen.« Die Grimms waren nicht nur Märchensammler, sondern auch Begründer der Germanistik und Autoren des deutschen Wörterbuchs. Bis zum nächsten Donnerstag halten Wissenschaftler Vorträge über Poetik und Psychologie, die Darstellung in Hollywood-Filmen, aber auch über die

Quellen der gesammelten Märchen. Am 20. Dezember vor 200 Jahren erschien übrigens die Erstausgabe der Grimmschen »Kinder und Hausmärchen« bis heute sind sie ein Verkaufsschlager.

Der Kongress gibt den Startschuss für das Grimm-Jahr, denn 2013 jähren sich zudem die Todestage von Jacob Grimm (20. September) und dem »Malerbruder« Ludwig Emil Grimm (4. April) zum 150. Mal.

**Wörter:** 185



<b>Seite:</b>	1	<b>Gattung:</b>	Tageszeitung
<b>Ressort:</b>	Lokales	<b>Jahrgang:</b>	2012
<b>Rubrik:</b>	Kassel-Stadt	<b>Auflage:</b>	233.491 (gedruckt) 215.849 (verkauft) 220.699 (verbreitet)
<b>Ausgabe:</b>	Hessische Allgemeine Kassel	<b>Reichweite:</b>	0,63 (in Mio.)

## 240 Gäste bei Grimm-Tagung in Kassel

Kassel. Zu den zahlreichen hochkarätigen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr '200 Jahre Grimms Kinder- und Hausmärchen' gehört als Auftakt der internationale Kongress 'Märchen, Mythen und Moderne'. Die Tagung, zu der die Universität Kassel eingeladen hat, findet in

Kassel in der Zeit vom 17. bis 20. Dezember statt. Oberbürgermeister Bertram Hilgen begrüßte gestern im Rathaus die 240 Kongress-Teilnehmer, darunter viele internationale Experten. Weiterer Höhepunkt im Jubiläumsjahr: Das Land Hessen zeigt vom 27. April

bis 8. September 2013 in der documenta-Halle die Ausstellung 'Expedition Grimm'. Die Schau soll sich dem Wirken und Leben der Brüder Jacob und Wilhelm Grimm widmen. (chr)

FÜNFTE SEITE

<b>Wörter:</b>	99
<b>Urheberinformation:</b>	(c) 2012 Hessische/Niedersächsische Allgemeine (HNA)



<b>Seite:</b>	5	<b>Gattung:</b>	Tageszeitung
<b>Ressort:</b>	Lokales	<b>Jahrgang:</b>	2012
<b>Rubrik:</b>	Kassel-Stadt	<b>Auflage:</b>	233.491 (gedruckt) 215.849 (verkauft) 220.699 (verbreitet)
<b>Ausgabe:</b>	Hessische Allgemeine Kassel	<b>Reichweite:</b>	0,63 (in Mio.)

## Grimm als 'Landesmarke'

### 240 Kongressteilnehmer in Kassel - 1,5 Mio. Euro für Ausstellung 'Expedition Grimm'

Kassel. Mit 240 internationalen Teilnehmern - Referenten und Gästen - findet zurzeit in Kassel der bundesweit größte Grimm-Kongress im Grimm-Jubiläumsjahr statt. Die Tagung vom 17. bis 20. Dezember an der Universität Kassel begann gestern mit einem Empfang im Rathaus.

Unter dem Thema 'Märchen, Mythen und Moderne' soll das Augenmerk vor allem auf die jüngste Rezeptionsgeschichte der Grimms gelegt werden. 'Der Kongress soll ein neues Bild entwickeln und nicht die Mythen verstärken', sagte Prof. Dr. Hans-Heino Ewers, Direktor des Instituts für Jugendbuchforschung an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt. Bemerkenswert sei die enorme internationale Resonanz auf den Kongress. Viele

bekannte Experten aus aller Welt seien nach Kassel gekommen, darunter auch Professor Takashi Hashimoto aus Tokio, der die handschriftlichen Anmerkungen in den Handexemplaren der Hausmärchen ins Japanische übersetzt hat. Mit den Vorbereitungen auf die Tagung war an der Uni Kassel vor zwei Jahren begonnen worden, sagt Kongresspräsidentin Prof. Dr. Claudia Brinker-von der Heyde. Sie solle die Internationalität der Grimms darstellen und gleichzeitig 'möglichst intensiv die Bürger der Stadt einbeziehen'.

Das Thema Grimm soll von diesem Jahr an als 'hessisches Thema erlebbar werden', sagte Ernst Wegener vom Referat Kulturpolitik im Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst während der anschließenden Pressekonfe-

renz. In Wiesbaden sei die 'Landesmarke Grimm' jetzt schriftlich fixiert worden. 'Das hat es so noch nicht gegeben', sagte Wegener. Dieser 'identitätsstiftende' Akt sei wichtig für die Entwicklung des Landes.

Wegener wies in diesem Zusammenhang auf die Ausstellung 'Expedition Grimm' hin, an der zurzeit gearbeitet werde und die am 27. April in der documenta-Halle eröffnet wird (siehe Artikel unten). Das Land investiert hier 1,5 Millionen Euro unter anderem in die Rekonstruktion der Grimm-Wohnung, wie sie in der Torwache ausgesehen hat.

#### PROGRAMM RECHTS

*Von Christina Hein und Tim Conrads*

**Abbildung:** Germanisten und Gäste: 240 Teilnehmer des Grimm-Kongresses wurden gestern von Oberbürgermeister Bertram Hilgen im Rathaus begrüßt. Unser Foto zeigt von links: Stephan Lange, Hannelore und Dr. Heinz Rölleke, Uni-Präsident Rolf-Dieter Postlep, Eva Kühne-Hörmann, Ministerin für Wissenschaft und Kunst, und Prof. Dr. Claudia Brinker-von der Heyde.

**Wörter:** 327

**Urheberinformation:** (c) 2012 Hessische/Niedersächsische Allgemeine (HNA)





<b>Autor:</b>	Ellen Schwaab	<b>Gattung:</b>	Tageszeitung
<b>Seite:</b>	5	<b>Jahrgang:</b>	2012
<b>Ressort:</b>	Lokales	<b>Auflage:</b>	233.491 (gedruckt) 215.849 (verkauft) 220.699 (verbreitet)
<b>Rubrik:</b>	Kassel-Stadt	<b>Reichweite:</b>	0,63 (in Mio.)
<b>Ausgabe:</b>	Hessische Allgemeine Kassel		

## Kongress: Das Wörterbuch im Blick

Das Deutsche Wörterbuch der Brüder Grimm ist Thema eines öffentlichen Vortrags von Prof. Dr. Alan Kirkness (Neuseeland) heute ab 9 Uhr im Hörsaal 1 der Universität Kassel. Mit dem Plenarvortrag in englischer Sprache ('Behind the scenes of Grimm's German Dictionary') wird der Internationale Grimm-Kongress 'Märchen, Mythen und Moderne' an der Universität fortgesetzt. Bis einschließlich Donnerstag stehen 150 Vorträge auf dem Programm.

Weitere Themen, mit denen sich die Wissenschaftler heute unter anderem auseinandersetzen: 'Die Grimms und die Heidelberger Romantik' (10.30 Uhr, Konzertsaal), Märchen in Übersetzungen, 'Wirkung der Brüder Grimm: Märchen in Afrika' (beides ab 11 Uhr, Raum 0019/0020, Kurt-Wolters-Straße 5), Märchenillustrationen und die Geschlechterrollen in Märchen. Anlass für den Internationalen Grimm-Kongress ist der 200. Jahrestag der Kin-

der- und Hausmärchen, die 1812 erstmals erschienen. Die Vorträge richten sich an ein Fachpublikum, stehen aber auch anderen Teilnehmern offen. Tageskarten gibt es im Kongress-Büro an der Uni Kassel, Kurt-Wolters-Straße 5, Raum 0001. Sie kosten 30 Euro, für Studenten 10 Euro. Plenarvorträge sind kostenlos. (els) Weitere Informationen unter: [www.grimm2012.uni-kassel.de](http://www.grimm2012.uni-kassel.de)

<b>Wörter:</b>	168
<b>Urheberinformation:</b>	(c) 2012 Hessische/Niedersächsische Allgemeine (HNA)

**Autor:** epd  
**Seite:** 22  
**Ressort:** Fernsehen

**Ausgabe:** Kölner Stadt-Anzeiger | Mantelteil aller Ausgaben  
**Gattung:** Tageszeitung  
**Reichweite:** 1,13 (in Mio.)

## Kongress zum 200. Jahrestag

### BRÜDER GRIMM

Ein internationaler Kongress zum 200. Jubiläum der Erstausgabe der Kinder- und Hausmärchen der Brüder Jacob und Wilhelm Grimm hat am Montag in Kassel begonnen. Die bis Donnerstag dauernde wissenschaftliche Tagung mit rund 240 Teilnehmern aus aller Welt unter dem Titel "Märchen, Mythen und

Moderne" soll die Internationalität der Brüder Grimm widerspiegeln, sagte Kongresspräsidentin Claudia Brinker-von der Heyde. Neben den Märchen soll es auch um die Frage gehen, wie sehr die Grimms durch ihre historischen Sprachstudien heute noch für die Germanistik prägend seien.

Die internationale Resonanz auf den

200. Jahrestag der Erstausgabe der Märchen am 20. Dezember sei größer als die nationale, bekräftigte der Direktor des Instituts für Jugendbuchforschung an der Uni Frankfurt, Hans-Heino Ewers, auf dem Kongress. (epd)

**Wörter:** 120

**Seite:** 18  
**Ressort:** Kultur  
**Ausgabe:** Märkische Oderzeitung | Gesamtausgabe  
**Gattung:** Tageszeitung

**Jahrgang:** 23  
**Nummer:** 295  
**Auflage:** 92.080 (gedruckt) 83.460 (verkauft)  
84.749 (verbreitet)  
**Reichweite:** 0,28 (in Mio.)

## Kongress gibt Startschuss zum Grimm-Jahr

Kassel (dpa) Märchen und die Brüder Grimm – rund 240 Wissenschaftler aus aller Welt beschäftigen sich seit Montag in Kassel nur mit diesem Thema. Es gehe beim bislang weltgrößten Grimm-Kongress nicht nur um Märchenforschung, sondern auch um die politische Bedeutung der Brüder Jacob und Wilhelm Grimm sowie um deren Sprachforschung, sagte die Kongresspräsidentin Claudia Brinker-von der Heyde zum Auftakt. Zu dem Treffen sind auch Wissenschaftler aus Japan, Neuseeland,

Ägypten oder Russland gekommen. Der Märchenforscher Holger Ehrhardt der gastgebenden Universität Kassel sagte, der Schwerpunkt liege zwar auf den Märchen. „Aber alle Bereiche kommen zum Tragen.“ Die Grimms waren nicht nur Märchensammler, sondern auch Begründer der Germanistik und Autoren des deutschen Wörterbuchs. Bis Donnerstag – vor 200 Jahren erschien an diesem Tag die Erstausgabe der Grimm’schen „Kinder und Hausmärchen“ – halten Wissenschaftler Vor-

träge: über Poetik und Psychologie, die Darstellung in Hollywood-Filmen, aber auch über die Quellen der gesammelten Märchen.

Der Kongress gibt den Startschuss für das Grimm-Jahr, denn 2013 jähren sich zudem die Todestage von Jacob Grimm (20. September) und dem „Malerbruder“ Ludwig Emil Grimm (4. April) zum 150. Mal.

**Wörter:** 178

**Autor:** epd  
**Seite:** 14  
**Ressort:** KULTUR  
**Seitentitel:** KULTUR

**Ausgabe:** Mantelteil  
**Gattung:** Tageszeitung  
**Auflage:** 127.298 (gedruckt) 121.785 (verkauft)  
124.337 (verbreitet)  
**Reichweite:** 0,28 (in Mio.)

# Größter Kongress zu Gebrüder Grimm

LITERATUR - 240 Wissenschaftler tagen in Kassel Märchen weltweit bekannt

KASSEL /epd - Ein internationaler Kongress zum 200. Jahrestag der Erstausgabe der Kinder- und Hausmärchen von Jacob und Wilhelm Grimm hat am Montag in Kassel begonnen. Die bis Donnerstag dauernde Tagung mit 240 Teilnehmern aus aller Welt unter dem Titel Märchen, Mythen und Moderne solle die Internationalität der Brüder Grimm widerspiegeln, sagte Kongresspräsidentin Claudia Brinker-von der

Heyde bei der Eröffnung. Hessens Ministerin für Wissenschaft und Kunst, Eva Kühne-Hörmann (CDU), hob hervor, dass es einen solchen internationalen Austausch bisher noch nicht gegeben habe. Die Kinder- und Hausmärchen seien das weltweit bekannteste deutsche Buch. Die internationale Resonanz auf den 200. Jahrestag der Märchen-Erstausgabe am 20. Dezember sei größer als die

nationale, bekräftigte der Direktor des Instituts für Jugendbuchforschung an der Universität Frankfurt, Hans-Heino Ewers. Wir wissen manchmal offenbar nicht, was von der deutschen Kultur im Ausland von Bedeutung ist, sagte er.  
> (a)Infos unter: [www.grimm2012.uni-kassel.de](http://www.grimm2012.uni-kassel.de)

**Wörter:** 146  
**Urheberinformation:** Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG  
**Ort:** Kassel

**Seite:** 15  
**Ressort:** Lokal  
**Rubrik:** Rostock  
**Seitentitel:** Kultur

**Ausgabe:** Rostocker Zeitung  
**Gattung:** Tageszeitung  
**Auflage:** 169.012 (gedruckt) 151.128 (verkauft)  
154.912 (verbreitet)  
**Reichweite:** 0,35 (in Mio.)

## 240 Forscher diskutieren über Grimms Märchen

**Kassel** Bei einer Konferenz in Kassel wollen 240 Forscher neue Perspektiven der Grimm-Forschung ausloten. „Es war unser Anliegen, einen Kongress auf die Beine zu stellen, der die Internationalität der Grimms widerspiegelt“, sagte die Vizepräsidentin der Universität Kassel, Claudia Brinker-von der Heyde, zum gestrigen Beginn der Konferenz. Die Tagung endet am 20. Dezember, dem 200. Jahrestag der Erstauflage der Grimm'schen „Kinder- und Hausmärchen“.

Die Forschung stehe auch nach 200 Jahren noch am Anfang, sagte Rölleke. Eine zentrale Frage sei, wieso die Grimm'schen Märchen international so großen Anklang fänden - auch in Ländern mit anderen Weltanschauungen. Die Tagungsteilnehmer, die aus allen Erdteilen zusammengekommen sind, befassen sich von Quellen über Poetik und Psychologie bis hin zur aktuellen Rezeption in Hollywood-Filmen. „In gewisser Weise wollen wir den Mythos Grimm zerstören, ohne aber die

Leistung der Brüder herabzusetzen“, sagte der Wuppertaler Märchenforscher Heinz Rölleke. Dafür seien die Texte der Grimms auch „viel zu kunstvoll und viel zu genial“. Es gebe aber andere Märchen, die lange vor den Grimms aufgeschrieben worden und echte Kulturschätze seien, betonte er. Auch hierauf wolle der Kongress den Fokus lenken.

**Wörter:** 179  
**Ort:** Kassel

**Seite:** 14  
**Ressort:** Feuilleton  
**Rubrik:** Apolda

**Ausgabe:** Apoldaer Allgemeine  
**Gattung:** Tageszeitung

## Kultur-Welt

Wissenschaftler beleuchten Bandbreite der Grimms Rund 240 internationale Wissenschaftler diskutieren anlässlich des 200. Jahrestages der Erstauflage der Grimm'schen "Kinder- und Hausmärchen", Leben und Werk der Brüder bei einer Tagung in Kassel. "Es war unser Anliegen, einen Kongress auf die Beine zu stellen, der die Internationalität der Grimms widerspiegelt", sagte die Vizepräsidentin der Universität Kassel, Claudia Brinker-von der Heyde, gestern zu Beginn der viertägigen Konferenz. Ehrenfilmpreis für von Trotta Regisseurin Margarethe von Trotta (70) wird mit

dem Ehrenpreis des Bayerischen Filmpreises 2012 geehrt. Ministerpräsident Horst Seehofer wird die Auszeichnung am 18. Januar bei einer Gala im Münchner Prinzregententheater überreichen, wie die dortige Staatskanzlei am Montag mitteilte. "Hobbit", gleich an der Spitze Der 3D-Film "Der Hobbit – Eine unerwartete Reise", ist auf Platz eins der Kinocharts gestürzt. Mehr als eine Million Zuschauer sahen laut Media Control die Verfilmung von J.R.R. Tolkiens Fantasy-Roman, der seit Donnerstag in den deutschen Kinos läuft. Auf dem zweiten Rang der aktuellen Charts liegt

"Breaking Dawn – Bis(s) zum Ende der Nacht – Teil zwei", Platz drei belegt der James-Bond-Film "Skyfall", Premiere mit Désirée Nick Das Berliner Schlosspark-Theater bringt die deutsche Erstaufführung des Stücks "Ein Mann fürs Grobe", von Eric Assous auf die Bühne. In den Hauptrollen sind Désirée Nick und Achim Wolf zu sehen, wie das Haus von Dieter Hallervorden am Montag informierte. Die Premiere ist am 12. Januar angesetzt.

**Wörter:** 230  
**Urheberinformation:** Zeitungsgruppe Thüringen GmbH & Co.KG

**Seite:** 12  
**Ressort:** Kultur  
**Rubrik:** Jena

**Ausgabe:** Jena  
**Gattung:** Tageszeitung

# Märchenpoetik und Psychologie

240 Wissenschaftler diskutieren über Leben und Wirken der Grimms

Kassel dapt Bei einer Wissenschafts-  
konferenz in Kassel wollen 240 For-  
scher neue Perspektiven der Grimm-  
Forschung ausloten. Es war unser Anlie-  
gen, einen Kongress auf die Beine zu  
stellen, der die Internationalität der  
Grimms widerspiegelt, sagte die Vize-  
präsidentin der Universität Kassel, Clau-

dia Brinker-von der Heyde, am Montag  
zu Beginn der viertägigen Konferenz.  
Anlass ist der 200. Jahrestag der  
Erstauflage der Grimmschen Kinder-  
und Hausmärchen. Die Tagungsteilneh-  
mer, die von allen Kontinenten zusam-  
mengekommen sind, wollen sich der  
ganzen Breite des Themas Grimm

nähern. Die Konferenz wird sich mit  
zahlreichen Schaffensaspekten der Brü-  
der befassen von den Quellen über Poe-  
tik und Psychologie bis hin zur aktuel-  
len Rezeption in Hollywood-Filmen.

**Wörter:** 111  
**Urheberinformation:** Zeitungsgruppe Thüringen GmbH & Co.KG

Seite: 0  
Ressort: Kultur

Rubrik: Kultur  
Gattung: Agentur-Meldungen

## (Zusammenfassung 16:16 Uhr) 240 Wissenschaftler diskutieren über Leben und Wirken der Grimms -- Von Carsten Albert --

Kassel (dapd-hes). Bei einer Wissenschaftskonferenz in Kassel wollen 240 Forscher neue Perspektiven der Grimm-Forschung ausloten. "Es war unser Anliegen, einen Kongress auf die Beine zu stellen, der die Internationalität der Grimms widerspiegelt", sagte die Vizepräsidentin der Universität Kassel, Claudia Brinker-von der Heyde, am Montag zu Beginn der viertägigen Konferenz. Anlass ist der 200. Jahrestag der Erstauflage der Grimm'schen "Kinder- und Hausmärchen".

Die Tagungsteilnehmer, die aus allen Erdteilen zusammengelassen sind, wollten sich der ganzen Breite des Themas Grimm nähern, betonte Brinker-von der Heyde. Die Konferenz werde sich mit zahlreichen Aspekten der Brüder befassen - von den Quellen über Poetik und Psychologie bis hin zur aktuellen Rezeption in Hollywood-Filmen.

Der Stellenwert, den die Märchensammler in der weltweiten Wissenschaft ein-

nehmen, werde beim Blick auf die internationale Referentenliste deutlich, sagte der Frankfurter Germanist Hans-Heino Ewers. Kritisch merkte er an, dass die Grimm-Forschung in Deutschland in den Hintergrund trete: "Wir wissen manchmal gar nicht, was wir an den Kinder- und Hausmärchen haben." Deshalb solle die Konferenz auch neue Anknüpfungspunkte für die wissenschaftlichen Disziplinen in Deutschland bringen.

Zwtl.: "Viel zu kunstvoll und viel zu genial"

"In gewisser Weise wollen wir den Mythos Grimm zerstören, ohne aber die Leistung der Brüder herabzusetzen", sagte der Wuppertaler Märchenforscher Heinz Rölleke. Dafür seien die Texte der Grimms auch "viel zu kunstvoll und viel zu genial". Es gebe aber auch andere Märchen, die lange vor den Grimms aufgeschrieben worden und echte Kulturschätze seien, betonte er.

Auch hierauf wolle der Kongress den Fokus lenken.

Beim Thema Grimm stehe die Forschung auch nach 200 Jahren immer noch am Anfang, sagte Rölleke. Eine spannende Frage in diesem Punkt sei, wieso die Grimm'schen Märchen international so großen Anklang fänden - auch in Ländern mit anderen religiösen oder ideologischen Weltanschauungen. Es sei überhaupt nicht erforscht, warum der "Ton" in den Übersetzungen nicht leide.

Der Kongress endet am Donnerstag (20. Dezember), dem Jahrestag der Erstauflage von 1812. Bei zahlreichen Workshops stehen die Hörsäle auch dem interessierten Publikum offen.

(Der Grimm-Kongress im Internet: <http://url.dapd.de/bdMMFF>)  
dapd/T2012121750539/cal/bfi

Uhrzeit: 16:16

Wörter: 333



Seite: 0  
Rubrik: /buch/

Gattung: Agentur-Meldungen

## Kongress zu Brüdern Grimm in Kassel

17:05 Uhr + 01 GMT

Kassel (dpa/lhe) - Märchen und die Brüder Grimm - rund 240 Wissenschaftler aus aller Welt beschäftigen sich seit Montag in Kassel nur mit diesem Thema.

Es gehe beim bislang weltgrößten Grimm-Kongress nicht nur um Märchenforschung, sondern auch um die politische Bedeutung der Brüder Jacob und Wilhelm Grimm sowie um deren Sprachforschung, sagte die Kongresspräsidentin Claudia Brinker-von der Heyde zum Auftakt. Zu dem Treffen

sind auch Wissenschaftler aus Japan, Neuseeland, Ägypten oder Russland gekommen.

Der Märchenforscher Holger Ehrhardt der gastgebenden Universität Kassel sagte, der Schwerpunkt liege zwar auf den Märchen. "Aber alle Bereiche kommen zum Tragen." Die Grimms waren nicht nur Märchensammler, sondern auch Begründer der Germanistik und Autoren des deutschen Wörterbuchs. Bis Donnerstag (20.12.) - vor 200 Jahren erschien an diesem Tag die Erstausgabe der Grimm'schen "Kinder und

Hausmärchen" - halten Wissenschaftler Vorträge: Über Poetik und Psychologie, die Darstellung in Hollywood-Filmen, aber auch über die Quellen der gesammelten Märchen.

Der Kongress gibt den Startschuss für das Grimm-Jahr, denn 2013 jähren sich zudem die Todestage von Jacob Grimm (20. September) und dem "Malerbruder" Ludwig Emil Grimm (4. April) zum 150. Mal.

<http://dpaq.de/ZJhA3> Grimm-Kongress  
<http://dpaq.de/wdPFV> Grimm 2013

**Abbildung:** Das Denkmal der Brüder Grimm in Kassel. Foto: Uwe Zucchi  
**Wörter:** 205  
**Urheberinformation:** dpa-info.com GmbH



**Seite:** 0  
**Ressort:** Kultur

**Rubrik:** Literatur/Kongresse/Märchen  
**Gattung:** Agentur-Meldungen

## Internationaler Brüder-Grimm-Kongress in Kassel gestartet

Kassel (epd). Ein internationaler Kongress zum 200. Jubiläum der Erstausgabe der Kinder- und Hausmärchen der Brüder Jacob und Wilhelm Grimm hat am Montag in Kassel begonnen. Die bis Donnerstag dauernde wissenschaftliche Tagung mit rund 240 Teilnehmern aus aller Welt unter dem Titel "Märchen, Mythen und Moderne" solle die Internationalität der Brüder Grimm widerspiegeln, sagte Kongresspräsidentin Claudia Brinker-von der Heyde bei der Eröffnung. Neben den Märchen solle es auch um die Frage gehen, wie sehr die Grimms heute noch für die Germanistik prägend seien.

Die hessische Ministerin für Wissenschaft und Kunst, Eva Kühne-Hörmann

(CDU), hob in Wiesbaden hervor, dass es einen solchen internationalen Austausch zum Stand der Grimm-Forschungen bisher noch nicht gegeben habe. Die Kinder- und Hausmärchen seien das weltweit bekannteste deutsche Buch, von dem sich Übersetzungen in annähernd 200 Sprachen nachweisen ließen. Die internationale Resonanz auf den 200. Jahrestag der Erstausgabe der Märchen am 20. Dezember sei größer als die nationale, bekräftigte der Direktor des Instituts für Jugendbuchforschung an der Universität Frankfurt, Hans-Heino Ewers, auf dem Kongress der Universität Kassel. "Wir wissen manchmal nicht, was von der deutschen Kultur im Ausland von Bedeutung ist", sagte er. Die

Brüder Grimm hätten mit ihren Märchen ein "großes literarisches Kunstwerk der Romantik" geschaffen.

Mit ihrem "romantischen Sammeln" der Märchen wollten die Brüder Grimm am Beginn des 19. Jahrhunderts die mündlichen Überlieferungen der Volkspoesie bewahren, sagte der Grimm-Forscher Holger Ehrhardt von der Universität Kassel. Durch ihre historischen Sprachstudien seien die Grimms zu maßgeblichen Begründern der Wissenschaft von der deutschen Sprache, der Germanistik, geworden.

epd lmw jup

**Wörter:** 252

**Seite:** Online 17.12.2012, 16:57 Uhr

**Nummer:** 546517045

**Gattung:** Online-Quelle

**Weblink:** <http://www.fr-online.de/rhein-main/-es-war-einmal-----kongress-zu-bruedern-grimm-in-kassel,1472796,21133570.html>

## «Es war einmal...» - Kongress zu Brüdern Grimm in Kassel

Märchen und die Brüder Grimm - rund 240 Wissenschaftler aus aller Welt beschäftigen sich seit Montag in Kassel nur mit ...

Kassel. Märchen und die Brüder Grimm - rund 240 Wissenschaftler aus aller Welt beschäftigen sich seit Montag in Kassel nur mit diesem Thema. Es gehe beim bislang weltgrößten Grimm-Kongress nicht nur um Märchenforschung, sondern auch um die politische Bedeutung der Brüder Jacob und Wilhelm Grimm sowie deren Sprachforschung, sagte die Kongresspräsidentin Claudia Brinker-von der Heyde zum Auftakt. Zu dem Treffen sind auch Wissenschaftler aus Japan, Neuseeland, Ägypten oder Russland gekommen.

Der Märchenforscher Holger Ehrhardt der gastgebenden Universität Kassel

sagte, der Schwerpunkt liege zwar auf den Märchen. «Aber alle Bereiche kommen zum Tragen.» Die Grimms waren nicht nur Märchensammler, sondern auch Begründer der Germanistik und Autoren des deutschen Wörterbuchs. Bis Donnerstag (20.12.) - vor 200 Jahren erschien an diesem Tag die Erstausgabe der Grimm'schen «Kinder und Hausmärchen» - halten Wissenschaftler Vorträge: Über Poetik und Psychologie, die Darstellung in Hollywood-Filmen, aber auch über die Quellen der gesammelten Märchen.

«Grimm ist ein wichtiges Thema für Hessen», sagte Ernst Wegener vom hes-

sischen Kunstministerium. Märchen seien allerdings ein grenzüberschreitendes Thema, erklärte Märchenforscher Heinz Rölleke von der Uni Wuppertal. Ein Großteil der Märchen sei den Grimms zwar in Hessen erzählt worden. «Damit sind es aber noch keine hessischen Märchen.»

Der Kongress gibt den Startschuss für das Grimm-Jahr, denn 2013 jähren sich zudem die Todestage von Jacob Grimm (20. September) und dem «Malerbruder» Ludwig Emil Grimm (4. April) zum 150. Mal. (dpa/lhe)

**Wörter:** 249

**Seite:** Online 17.12.2012, 06:18 Uhr

**Nummer:** 546173153

**Gattung:** Online-Quelle

**Weblink:** <http://www.fr-online.de/rhein-main/wissenschaftskongress-als-auftakt-zum-grimm-jahr-2013,1472796,21129236.html>

## Wissenschaftskongress als Auftakt zum Grimm-Jahr 2013

Märchen wissenschaftlich betrachtet: Ein internationaler Kongress ist der Auftakt zum Grimm-Jahr 2013. Weil die Erstausgabe ...

Kassel. Märchen wissenschaftlich betrachtet: Ein internationaler Kongress ist der Auftakt zum Grimm-Jahr 2013. Weil die Erstausgabe der «Kinder- und Hausmärchen» der Brüder Grimm am Donnerstag (20. Dezember) 200 Jahre alt wird, treffen sich von heute an rund 150 Wissenschaftler an der Universität Kassel zu einer internationalen Konferenz.

Bis zum Donnerstag wird unter der Überschrift «Märchen, Mythen und Moderne - 200 Jahre Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm» der aktuelle Stand der Forschung zu Leben und Werk von Jacob und Wilhelm Grimm thematisiert. Es geht um Poetik und Psychologie, die Darstellung in Hollywood-Filmen, aber auch um die Quellen der von den Brüdern gesammelten Märchen.

Mit dem Kongress beginnt das Grimm-Jahr, denn 2013 jähren sich zudem die Todestage von Jacob Grimm (20. September) und dem «Malerbruder» Ludwig Emil Grimm (4. April) zum 150. Mal. Höhepunkt des Grimm-Jahres ist die Ausstellung «Expedition Grimm» vom 27. April bis 8. September in der documenta-Halle in Kassel. (dpa/lhe)

**Wörter:** 167



<b>Seite:</b>	2	<b>Gattung:</b>	Tageszeitung
<b>Ressort:</b>	Lokales	<b>Jahrgang:</b>	2012
<b>Rubrik:</b>	Kassel-Stadt	<b>Auflage:</b>	233.491 (gedruckt) 215.849 (verkauft) 220.699 (verbreitet)
<b>Ausgabe:</b>	Hessische Allgemeine Kassel	<b>Reichweite:</b>	0,63 (in Mio.)

## Grimm-Kongress: Märchen und Hollywood

kassel. 'Märchen, Mythen und Moderne' - unter diesem Titel setzen sich Wissenschaftler aus aller Welt ab heute an der Uni Kassel mit dem Wirken der Grimms und ihren Märchen auseinander. Bis Donnerstag stehen 150 Vorträge auf dem Programm. Anlass für den Internationalen Grimm-Kongress ist der 200. Jahrestag der Kinder- und Hausmärchen, die 1812 erstmals veröffentlicht wurden.

Die Vorträge richten sich an ein Fachpublikum, stehen aber auch anderen offen.

Allerdings klingt manches nach schwerer Kost. Heute befassen sich die Wissenschaftler unter anderem mit der 'Adaption von Grimm-Biographie und Grimm'scher Märchenovellistik im aktuellen Hollywood-Kino' (11 Uhr, Senatssaal), am Nachmittag geht es zum Beispiel um 'Rituale als narrative Organisatoren in den Märchen der Brüder Grimm' (15.30 Uhr, Senatssaal) und die 'Ästhetik des Hässlichen' (15.30 Uhr, Kurt-Wolters-Str. 5, Raum 0019/0020). Am Abend spricht Prof. Eugen Drewer-

mann über 'Bilder gelebter Menschlichkeit oder wie Gott durch Grimm'sche Märchen geht' (18 Uhr, Hörsaal 1, Plenarvortrag).

Tageskarten gibt es im Kongress-Büro an der Uni Kassel, Kurt-Wolters-Straße 5, Raum 0001. Sie kosten 30 Euro, für Studenten 10 Euro. Die Plenarvorträge sind kostenlos. (els)

Das Programm: [www.grimm2012.uni-kassel.de](http://www.grimm2012.uni-kassel.de)

<b>Wörter:</b>	182
<b>Urheberinformation:</b>	(c) 2012 Hessische/Niedersächsische Allgemeine (HNA)



<b>Seite:</b>	4	<b>Gattung:</b>	Tageszeitung
<b>Ressort:</b>	Lokales	<b>Jahrgang:</b>	2012
<b>Rubrik:</b>	Kassel-Stadt	<b>Auflage:</b>	233.491 (gedruckt) 215.849 (verkauft) 220.699 (verbreitet)
<b>Ausgabe:</b>	Hessische Allgemeine Kassel	<b>Reichweite:</b>	0,63 (in Mio.)

## Tageskarten für Grimmkongress für 30 Euro

Kassel. Am Montag, 17. Dezember, beginnt an der Uni Kassel der Internationale Grimmkongress 'Märchen, Mythen und Moderne'. Bis einschließlich Donnerstag, 20. Dezember, stehen 150 Vorträge auf dem Programm.

Neben dem Fachpublikum können auch interessierte Bürger teilnehmen. Tageskarten kosten 30 Euro, für Studenten 10 Euro. Die Tageskarten sind ab 16. Dezember, 15 bis 18.30 Uhr, sowie ganztägig an den Kongresstagen im Kongress-Büro an der Uni erhältlich (Kurt-Wolters-Str. 5, Raum 0001). In

der Montagsausgabe ist uns bei den Preisangaben für die Tageskarten ein Fehler unterlaufen. Die hier aufgeführten Preise sind korrekt, wir bitten um Entschuldigung.

Karten für das kulturelle Rahmenprogramm kosten 10 Euro, ermäßigt 5 Euro. Zum Auftakt präsentiert am Sonntag, 16. Dezember, der japanische Rakugo-Meister Sanyuntei Kenko das Märchen 'Gevatter Tod' (16 Uhr, Konzertsaal, Institut für Musik, Mönchebergstr. 1). Rakugo ist eine japanische Erzähltradition.

Kostenlos sind für alle Interessierten die sieben Plenarvorträge. Prof. Heinz Rölleke spricht am Montag, 17. Dezember, über 'Die Kinder- und Hausmärchen und ihre Beiträge' (11 Uhr, Bürgersaal Rathaus). Ab 18 Uhr spricht Prof. Eugen Drewermann darüber 'wie Gott durch Grimmsche Märchen geht'. Auch Bundestagsvizepräsident Dr. Wolfgang Thierse gehört zu den Vortragenden. (rud)

Komplett-Programm unter [www.grimm2012.uni-kassel.de](http://www.grimm2012.uni-kassel.de)

<b>Wörter:</b>	193
<b>Urheberinformation:</b>	(c) 2012 Hessische/Niedersächsische Allgemeine (HNA)